

Gross und Klein kamen auf ihre Kosten

■ Bibliothek Vitznau

Am Tag der offenen Türe konnten sich die Besucher/innen ein Bild machen über die Vielfalt der Angebote in der Bibliothek.

Dario M. Kurth (Leitung Bibliothek)

Um 10.00 Uhr durfte das Team der Bibliothek die ersten Gäste begrüessen. Der Leiter dankte der Gemeinde und dem Projektteam für die Unterstützung und übergab das Wort an Claudia Schai. Sie hatte mit grossem Einsatz einen Wissensparcours zusammengestellt, den sie nun vorstellte. Die Teilnehmer/innen mussten aufgrund von Fotos Plätze im Dorf suchen und dort Fragen beantworten. Bis 15.00 Uhr konnten sich die Leute daran versuchen um den Siegerpreis zu gewinnen.

In der Bibliothek gab es nun eine Lesung für Kinder von vier bis sechs. Janine Betschart erzählte ein



Volle Aufmerksamkeit für die Erzählerin.

Märchen und zeigte die Bilder aus dem Buch. Die Kinder in Begleitung der Eltern hörten und sahen aufmerksam zu.

Nach dem Mittag wurde es sportlich. Dem nassen Wetter angepasst spielten die Kinder Streetboccia zwischen See und Kappelmatt. Währenddessen waren immer noch Gruppen unterwegs um

die Fragen des Wissensparcours zu lösen.

Auch die Erwachsenen kamen auf ihre Kosten. Im Sitzungszimmer erklärte der Bibliotheksleiter, wie man mit dem E-Reader die digitale Bibliothek des Bibliotheksverbandes Region Luzern nutzen kann. Die Bibliothek hat fünf Geräte zur Ausleihe. Mit dem Kombi

oder Online-Abo können Sie diese während vier Wochen testen. Kurz nach 16 Uhr wurde mit der Siegerehrung des Wissensparcours der ereignisreiche Tag der offenen Türe beendet. Eline Bucher und Team dürfen sich freuen über ein Jahresabo des Geolino. Wir gratulieren zu ihrem grossen Einsatz. An dieser Stelle bedankt sich das Bibliotheksteam für die finanzielle Unterstützung dieses Anlasses durch die Stiftung Pro Vitznau.



Das Siegerteam.

Unvergessliche und fröhliche Stunden

■ Musikalisches Weekend vom 16. bis 19. September mit dem Echo vom Vitznauerstock in Les Diablerets

Godi Betschart, der Touristiker und Volksmusikliebhaber, reiste mit 50 Fans der Kapelle Echo vom Vitznauerstock ins idyllische Les Diablerets. Im Eurotel Victoria wurden wir freundlich empfangen. Wir nutzten die Zeit, um die wunderschönen Chalet-Bauten und die imposante Bergwelt zu bestaunen. Beim Aperitif begrüsst uns die Hotelierfamilie Wartner, und wir haben die ganze Musikfamilie kennengelernt. Nach einem delikaten Abendessen «tünkelten» wir die Willisauerringli von Verena Zimmermann im Kaffee. Um 21.00 Uhr war der Start ins Tanzvergnügen. Die Kapelle Echo vom Vitznauerstock zündete ein Feuerwerk. Das Abendprogramm umfasste die Vielseitigkeit der Volksmusik durch die Musikanten Marcel Küttel, Daniel Kaufmann und Franz Lagler. Wir hörten bekannte Kompositionen von Arthur Brügger, Leo Kälin, Carlo Brunner, Albert Hagen, Lorenz Giovanelli und nicht zu vergessen, von Marcel mit dem Vitznauerstock-Sound.

Gestärkt mit einem reichhaltigen Frühstück reisten wir am nächsten Tag nach Aigle. Dort besuchten wir das Weingut der Fami-

lie Annick und Didier Badan. Es ist ein Familienbetrieb mit 16 ha Rebellen. Es werden vor allem Chasselas, Pinot noir, Pinot Gris und Gamay angebaut. Dieses Jahr werden etwa 110 Tonnen geerntet. Wir konnten den Arbeitsvorgang vom Wimmen der Trauben bis zum Maischen beobachten. Im Gewölbe-Keller degustierten wir fünf verschiedene Weine. Jeder Teilnehmer versuchte seine Weinkenntnisse positiv zu erweitern.

Zurück in Les Diablerets stärkten wir unser «Hungerli» beim Fondue oder anderen Käsespezialitäten im Restaurant De la Poste. Der nächste Programmpunkt war das wunderbare Konzert der Kapelle Echo vom Vitznauerstock im Voyer des Hotels. Zusätzlich wurden zahlreiche Musikwünsche des Publikums erfüllt.

Wir Fans sind bereits in die Jahre gekommen. Aus diesem Grunde wurde immer genügend Zeit vor dem Abendprogramm für ein Nickerchen oder einen Aperitif eingeräumt. Bei angeregten Gesprächen während dem Abendessen freuten wir uns bereits auf die fröhlichen Stunden beim Tanzen und Musik hören.

Am Sonntag bei Sonnenschein führte uns die Reise zum Col de la croix (1776 m). Wir genossen die Rundsicht zum Glacier 3000, der leider in der Montagnacht durch einen Brand zerstört wurde. Mme Francine, die Inhaberin der Buvette, bewirtete uns mit einer hausgemachten Kürbissuppe und einem einheimischen Zvierplättli. Diese Verpflegung wurde durch den Tour-Guide Godi Betschart offeriert. Nach 25 Halbliter Aigle war der Vorrat, der bis Ende Oktober reichen sollte, bereits geplündert. Der Nachmittag wurde umrahmt von Schwyzerörgelklängen unserer Kapelle, die durch Walter Binggeli aus Steffisburg verstärkt wurde. Am letzten Abend genossen wir nochmals die virtuosen und stimmungsvollen Klänge der Kapelle Echo vom Vitznauerstock – beim Musizieren, Tanzen und Bödele.

Auf der Musikreise hat der Dirndl-Abend bereits einen Kultstand. Lederhosen und Tirolerhüte waren willkommen. Die neuen Teilnehmer waren durch das Buschtelefon, das heisst, der Chat eingeweiht. Andere Hotelgäste kamen ebenfalls zum Tanzen, und sie machten bei der Polonaise

mit. Zwei Tirolerhüte machten die Runde. Bald entwickelte sich eine wunderbare «Güdelmändig-Stimmig». Die Mitarbeiter sprachen plötzlich Deutsch. Wir erinnerten uns an das Schulfranzösisch. Beim Appenzeller wurde es schwieriger, un Appenzeller oder une Appenzeller. Das wusste niemand, aus diesem Grunde wurde immer mindestens deux Appenzeller bestellt. Zum letzten Mal dislozierten wir an die Hotelbar, um die obligate Salami-Pause zu zelebrieren. Sponsoren: Marlies Waldis und Monika Greuter.

Am Montagmorgen führte unsere Reise Richtung Col de Pillon, weiter durchs Saanenland und später ins Restaurant Adler, Sigriswil. Wir stärkten uns mit dem traditionellen Gericht «Suremocke». Bald hiess es Abschied nehmen. Es waren unvergessliche, fröhliche Stunden. Herzlichen Dank an Godi Betschart für die professionelle Reiseleitung, der Kapelle Echo vom Vitznauerstock für die zauberhaften Klänge sowie unserem Chauffeur Christian Gohl für die gute Fahrt und der ganzen Musikfamilie für die fröhlichen Stunden.

Brigitte Bertrand